

Wiesbadener Tagblatt.

No. 87.

Samstag den 12. April

1862.

Montag den 14. April d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf der Receptur-
stube dahier das 5. Stück von dem Domanielacker No. 10162 des Stock-
buchs, im Galgenfeld zwischen Georg Dambmann und Philipp Jacob Schmidt,
90 Ruthen 98 Schuh Metermaß haltend, auf mehrere Jahre verpachtet.

Wiesbaden, den 10. April 1862.
4303

Herzogl. Nass. Receptur.
Schenck.

Befanntmachung.

Dienstag den 15. d. M. Vormittags 11 Uhr wird in dem Garten des
vormaligen Waisenhauses dahier der Rest des Magazinholzes aus dem Winter
18^o/₆₂, bestehend in:

6¹/₂ Klafter buchen Scheitholz und

160 Stück buchene Wellen,

sodann eine Partie Ausputzholz aus Alleebäumen öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 10. April 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Lohrindenversteigerung.

Dienstag den 15. April l. J. Morgens 10 Uhr werden auf hiesigem Rath-
hause circa 200 Centner Lohrinde aus dem Distrikt Dörner des hiesigen
Waldes öffentlich versteigert.

Niederwalluf, den 7. April 1862.
4205

Der Bürgermeister.
Hofmann.

Holzversteigerung im Eltviller Stadtwalde.

Dienstag den 15. d. M., des Morgens um 10 Uhr anfangend, kommen
in hiesigem Stadtwalde (Salzborn) zur Versteigerung:

88 eichene Baustämme,

75 Gerüsthölzer und

71 Klafter eichen Scheitholz.

Eltville, den 8. April 1862.

Bott. 6

Notizen.

Heute Samstag den 12. April Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den Domanielwalddistrikten Himmelswies und Grub,
Oberförsterei Platte. (S. Tagbl. 85.)

Holzversteigerung in dem Lenzhahner Gemeindewald Distrikten Altenhaag und
Hohewald a. (S. Tagbl. 83.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung eines Pferdes und Deconomiegeräthschaften zc., in der Wohnung
des H. Philipp Plöcker, Röderstraße 8. (S. Tagbl. 86.)

Pompiercorps.

Die Mannschaft des Corps wird hierdurch zu einer Uebung auf Montag
den 14. d. präcis 5¹/₂ Uhr in den Waisenhauhof, und zwar in Uniform,
eingeladen.

Das Commando,

Das Zeichnen u. Schreiben in der Handels- u. Gewerbeschule.

Auch wir halten es für unsere Pflicht auf die seit letztem Jahre deutlich wahrnehmbaren Fortschritte und auf die wahrhaft künstlerischen Leistungen einzelner Schüler dieser Anstalt im Zeichnen aufmerksam zu machen. Da, wie wir hören, die Zeichnungen auch noch heute während des Actus ausgestellt bleiben, so hat Jedermann Gelegenheit, sich selbst von der Wahrheit des Gesagten zu überzeugen.

Zu gleicher Zeit glauben wir die durchschnittlich schöne Handschrift der Schüler noch besonders hervorheben zu müssen.

4383

Mehrere Eltern von Schülern.

Die Lehrer der Handels- u. Gewerbeschule

dahier vereinigen sich heute Abend in der Restauration Dietrich (rechts) im großen Saale, weshalb ich die betreffenden Eltern der Schüler und Freunde der Anstalt auf 8 Uhr dorthin freundlichst einlade.

4384

Dr. J. W. Schirm.

Schreibunterricht

nach neuester Methode.

Montag den 14. April beginnt ein neuer 26stündiger Course.

4190

F. J. Bertina, Schreibmeister, Faulbrunnenstraße 10.

Französischer Unterricht!

3477

In 4 Monaten richtig französisch sprechen, lesen und schreiben zu lernen, ist ermöglicht durch den Unterricht eines Franzosen Römerberg 5.

Evangelische und katholische Gesangbücher, schön und dauerhaft gebunden, sowie ausgezeichnet schöne Spitzenbildchen zum Einlegen in Gesang- und Gebetbücher für Confirmanden empfiehlt

4385

Jacob Zingel,

Hofsteindruckerei, Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung, Kleine Burgstraße No. 2.

Geschäfts = Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß ich unterm Heutigen meine Metzgerei dahier eröffnet habe. Ich empfehle mich in allen Fleischarten, frischer und getrockneter Hausmacher- und feinerer Wurst, Schmalz etc. und werde ich das mir geschenkte Vertrauen durch Solidität zu rechtfertigen suchen.

J. Hetzel, Schachtstraße 6. 4332

Reinstes Schweineschmalz 27 fr. per Pfd.

bei Hch. Philippi, Kirchgasse. 3379

P^a Schmelzbutter

in Kübeln von circa 25 Pfund, sowie im Anbruch bringe ich in empfehlende Erinnerung.

A. Schirmer a. d. Markt. 4386

Adolphstraße No. 1 bei Heinrich Wintermeyer sind mehrere gute Sorten Früh- und Spätkartoffeln zu verkaufen.

4200

Süße italienische Orangen

à 5, 6 und 10 fr. per Stück.

Schumacher & Poths.

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

137

à Pfund **Aepfel-, Birnen- & Trauben-Gelée** à Pfund
20 fr. 20 fr.

in Töpfen von 1½, 2, 3, 4, 5, 8 und 12 Pfund

879

bei **H. Wenz**, Conditior, untere Webergasse 4.

Geschäfts-Gröfßung.

Meinen geehrtesten Freunden, Bekannten und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen ein **Specerei-Geschäft** eröffnet habe. Indem ich mich mit guter Waare und reeller Bedienung empfehle, werde ich das mir zu Theil werdende Zutrauen zu rechtfertigen suchen.

Wiesbaden, den 12. April 1862.

Christian Rennwranz,

Steingasse No. 10.

4387

C. H. Schmittus

empfehlte eine schöne Auswahl der feinsten **Slips, Binden** und **Cachenez**, namentlich in schwarz für Confirmanden. 4388

Strohhüte und Bänder,

sowie eine Auswahl in fertigen weiß-seidenen Hüten und fertig verputzten Strohhüten werden zu billigen Preisen empfohlen; auch werden alle Putzarbeiten auf das sorgfältigste billigst besorgt in der Handlung von

4389

Ferd. Miller, Kirchgasse 30.

Maizen per Stück 3 fr. Meßgergasse 27. 4340

Spinat und Kopfsalat ist zu haben bei

Gärtner **Rossel** am Geisbergweg. 4390

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen sind vom Schiff zu beziehen.

Aug. Dorst. 4041

Zu verkaufen

drei **Fenster-Marquisen**, circa 3½' breit und 7' lang, gr. Burgstraße No. 12 im Tapetenladen. 4309

Bei Unterzeichnetem werden **Zimmerspäne** abgegeben.

S. Löwenherz, Nerothal. 4258

Gartenmöbel, neu und billig, zu verkaufen Michelsberg 1. 3655

Ein **Wiener Flügel** zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2329

Römerberg No. 18, dritter Stock, steht eine tannene **Kommode** billig zu verkaufen. 4391

Ein **Fenster** mit Futter und Bekleidung, 6' 3½" hoch, 2' 8½" breit, ist zu verkaufen bei **Heinrich Kopp.** 4341

20-30 Centner **Dickwurz** sind zu verkaufen bei

Lohnkutscher **Menges.** 3892

Eine **Grube Dung** ist Geisbergstraße 11 zu verkaufen. 4344

Schumacher & Poths

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die untenverzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst von uns bezogen werden:

137

Fremde Weine.

	Die Flasche sammt Glas.	
	fl.	fr.
Bordeaux St Julien	1	12
Bordeaux Margeaux	1	45
Bordeaux Châteaux Lafitte	3	30
Malaga	1	20
Madeira	2	20
Dry Madeira I. Qualität	5	—
Xeres (Cherry)	2	20
Champagner I. Qualität von verschiedenen Häusern	3	20
Rum	1	20
Jamaica-Rum I. Qualität	1	45
Alter französischer Cognac	2	20

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

Maiwein-Essenz

3607

empfiehl **H. Wenz**, Conditior.

Samstag



Abend.

4392

Schießgesellschaft. — Königsstuhl.

Heute Abend präcis 8 Uhr Generalversammlung im „Café Hartmann“.

Die Mitglieder werden ersucht pünktlich zu erscheinen. 415

Crinolin-Röcke

empfiehl äußerst billig **Ferd. Miller**, Kirchgasse No. 30. 4389

Einige Stück **Aepfelwein** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 4393

Verloren.

Ein schwarzes **Perlennetz**, am Dienstag verloren, abzugeben Römerberg 8. Am Mittwoch Abend wurde im Theater ein **Portemonnaie** mit Inhalt verloren. Der redliche Finder wolle solches Kapellenstraße No. 19 gegen Belohnung abgeben. 4394

Von der Kapellenstraße bis zur Trinkhalle wurde ein russisch geschriebenes **Buch** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Wilhelmsstraße No. 8 gegen Belohnung abzugeben. 4395

Es kann ein Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näheres in der Exped. 4131

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schwalbacherstraße 11. 4396

Stellen-Gesuche.

Eine Köchin, die perfekt kochen kann, sich etwas der Hausarbeit unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zu einer Herrschaft gesucht. Näheres Kaltwasserheilanstalt „Nerothal“. 4283

Ein Mädchen für die Zimmer und eine Küchenmagd werden für ein Hotel gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Exped. 4287

Es wird gesucht eine Kinderwärterin, die solche Stelle schon begleitet hat, mit guten Zeugnissen, sowie ein Zimmermädchen. Näh. in der Exped. 3845

Eine perfekte Büglerin, welche auch fein nähen kann, wird gesucht. Näh. in der Expedition. 3846

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches die Hausarbeit versteht und mit einer Kuh gewähren kann, wird gesucht und kann gleich, auch später eintreten. Wo, sagt die Exped. 4349

Ein anständiges Frauenzimmer wünscht bis 1. Mai eine Stelle als Zimmer- oder Kindermädchen in einem Herrschafts- oder Badhaus. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft, Herrn von Rothe in Viebrich, neue Kasernenstraße. 4354

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches in allen häuslichen Arbeiten tüchtig ist, sucht ein Engagement bei einer Herrschaft. Der Eintritt kann gleich oder auch später erfolgen. Näh. Nerostraße 25 im Hinterhaus. 4279

Eine Herrschaft im unteren Rheingau sucht eine gute Köchin. Berücksichtigung finden nur solche, die gute Zeugnisse beibringen können. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 4150

Gesucht

ein braves solides Mädchen, welches sich aller Arbeit unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann gleich eintreten. Näheres bei Frau Höser, Kirchgasse No. 11 Parterre. 4397

Ein Frauenzimmer sucht einen Platz als Hanshälterin oder ähnliche Beschäftigung. Dasselbe spricht französisch und deutsch. Zu erfragen im Gasthof „zum Engel“ in Mainz. 4398

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht und kann sofort eintreten. Louisenstraße 35 Parterre. 4399

Eine tüchtige Restaurations-Köchin wird gesucht. Näh. Exped. 298

Ein Mädchen aus guter Familie, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Hausjungfer oder Ladenmädchen. Näheres große Burgstraße 9. 4400

Zwei Mädchen in Küchen- und aller Hausarbeit tüchtig gewandt, welche Fremde bedienen und Serviren können, auch gute Zeugnisse aufzuweisen haben, suchen Stellen und können gleich, auch später eintreten. Näh. Exped. 4401

Es wird ein Lehrling in ein Putzgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4402

Ein zuverlässiger Bürger von gesetztem Alter, der in seinem Geschäft untauglich geworden ist, sucht eine Stelle als Diener eines Vereins oder als Colporteur. Näheres Röderstraße 26 im Hinterbau.

Ein braver Junge kann das Tapeziergeschäft erlernen bei
4304 Wilh. Jung, Saalgasse No. 14.

Ein wohlherzogener Junge kann sogleich in die Lehre treten bei
Wilh. Sternberger, Tapezierer, Taunusstraße 24. 4001

Ein militärfreier Bursche sucht eine Stelle als Hausknecht. Näheres Banggasse 12. 2258

- Ein braver Junge kann die Lithographie erlernen bei
H. Fffelbacher, Lithographie u. Steindruckerei. 4403
- Ein ordentlicher Bursche als Pferdewärter gesucht Louisenstraße 1. 4404
- Für eine hiesige Wirthschaft wird ein junger Mensch für Sonntags zum
Serviren gesucht. Näh. Exped. 4405
- 4—5000 fl.** sind auszuleihen. Näheres Exped. 4003
- Es werden **800 fl.** gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf Feld-Güter
ohne Makler zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 4406
- Es werden **8000 fl.** gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Das
Nähere Marktstraße No. 26, 2 Stiegen hoch. 4407
- 10000—30000 fl.** werden gegen gute hypothekarische Sicherheit zu
leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 4408
- Nerostraße 19 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer an einen
soliden Herrn abzugeben. 3945
- Röderallee 10 ein freundlich möblirtes Mansardzimmer zu vermieten. 4101
- Schwalbacherstraße 11 ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 4318
- In meinem Hause in der Wellritzstraße ist der 2te Stock, bestehend aus 8
Zimmern, nebst allem Zubehör ganz oder auch getheilt, und so auch der
erste von 6 Zimmern auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten; auch
ist daselbst noch eine schöne Mansarde-Wohnung zu haben. 336 130 11507770
- Heinrich Erkel, Pfisterer. 4409
- Zwei schön möblirte Zimmer mit der Aussicht nach dem Nerothale sind so-
gleich zu vermieten (Nerothal) Stiftstraße 3, zweite Etage. 4410
- Zu vermieten in Heidelberg, östl. Hauptstraße
No. 107, eine große möblirte herrschaftl. Wohnung,
bestehend aus großem Salon und 12 Piecen, zu
denen nach Verlangen noch weitere 15 Zimmer
können zugefügt werden. Stallung für 4 Pferde,
großer Garten mit Terrasse am Neckar u. Aus-
sicht auf diesen, sowie das gegenüberliegende Schloß.
Näheres in der Exped. d. Bl.** 4249
- Ein Gymnast kann Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 4251
- Reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Oberwebergasse 46. 4411
- Der am Mittwoch abgegebene Blumenstrauß im N. — gehört der Fräu-
lein M... Aus der Nachbarschaft. 4412

Liebe Großmutter!

Wir gratuliren Dir alle recht herzlich zu Deinem heutigen 64. Geburtstage
und hoffen, daß wir Dich noch recht lange besuchen können.

Deine Enkel Emilie, Karl, Lina und Louischen. 4413

Aus weiter Ferne bringt Dir lieber Vater zu Deinem 57. Geburtstage
die herzlichsten Glück- und Segenswünsche Dein dankbarer Sohn

Schweinfurt, den 12. April 1862. A. D.... 4414

Liebes Louischen!

Herzliche Glückwünsche zu Ihrem 21. Geburtstage wünscht Ihnen
Die ganze Gesellschaft. 4415

Unserm Freund Bub zum morgigen Geburtstag die herzlichste Gratulation
Von Bekannten.

Du fragst wohl oft Dein Herz im Geheim,
Welche mag doch die Rechte sein?! 4416

Amerikanisches Ansiedlerleben.

(Fortsetzung aus No. 86.)

Der reiche Ertrag der Hühnerzucht, sowie der Ueberfluß an Gartenfrüchten und Butter veranlaßten öftere Marktreisen nach St. Louis, wo unsere jungen Männer diesen Ueberfluß feilboten. Von den Heimkehrenden hörten wir dann mit gespanntem Interesse von den vielen neuangekommenen Deutschen erzählen, welche aus allen Ecken und Enden des alten Heimathlandes nach dem Westen strömten. In dem Wirthshause des Herrn Karstens, Mainstraße, St. Louis, war der erste Anker- und Sammelpfad all dieser Angekommenen besserer Klasse. Von diesem Centrum aus zerstreuten sie sich nach allen Gegenden und Richtungen hin.

So hörten wir eines Tages mit erregter Theilnahme und größtem Vergnügen, daß die jungen Männer, die in Frankfurt wegen demagogischer Umtriebe eingekerkert saßen, sammt ihrem Kerkermeister entflohen und glücklich in St. Louis angelangt wären. Sie wandten sich bald darauf nach dem Illinois. Einige ergriffen den Pflug und wurden Ackerbauer, andere suchten geistige Beschäftigungen und setzten ihre Studien fort; alle wurden ihrem neuen Vaterlande als thätige Menschen nützlich. Die meisten davon leben noch, stehen hoch als angesehene und geachtete Bürger und Familienväter und ihr Wort ist gewichtig in der politischen Waagschale ihres Landes.

Und so war und ging es mit Allen, die mit froher Entschlossenheit und treuem Muthe in den ersten Schwierigkeiten ausharrten, kühn und mannhaft dem Leben entgegentraten und ihres Wesens Würde bewahrten. Sie sind Alle zu Ehre und Ansehen, zu Wohlhabenheit, ja Reichthum gelangt und eine glückliche freie Nachkommenschaft segnet den kühnen Entschluß der Auswanderung ihrer Väter. Die Weichherzigen, die Verzagten, die Schlaffen, die sich von Dem, was neu und anders hier war, übermannen und beirren ließen, sind dagegen alle und ohne Ausnahme zu Grunde gegangen.

Mit unter den in großer Anzahl täglich ankommenden Deutschen in St. Louis war auch ein junges Ehepaar, ein Herr von B. und seine junge Frau, deren Schicksal uns interessirte. Er war von Adel, aber arm. Für einen armen Adelligen sind in Deutschland doch nur klägliche Lebensbedingungen, und um diese zu verbessern, war Julius von B. nach Amerika gekommen. Seine Frau, Luise, war aus einer rechtlichen, aber ebenfalls mittellosen Bürgerfamilie, ein von ihren Eltern verwöhntes, für das Begegnen mit dem rauhen Leben untüchtiges Püppchen. Da in St. Louis sich augenblicklich kein Unterkommen fand, das ihren Ansprüchen conve-nirte, so zogen sie in die Nähe unserer Niederlassung, um es auf dem Lande zu versuchen. Unzufriedenheit mit den Entbehrungen und Mühen des Landlebens veranlaßte sie, bald wieder den Platz zu verlassen. Sie zogen weiter nach andern Niederlassungen, versuchten es an vielen Plätzen, aber Mißmuth und Unzufriedenheit vermehrten sich nur. Das Leben forderte rührige, tüchtige Arbeit, die Beide nicht leisten wollten noch konnten. Der arme blasse Mann bemühte sich wohl, die schweren Werkzeuge des Ackerbaues in die Hand zu nehmen und als Gehülfe bei einem oder dem andern Deutschen einen Unterhalt zu erwerben. Seine Anstrengungen aber, nicht von freundiger Zuversicht unterstützt, sondern eher von Mißmuth gelähmt, führten zu keinem nachhaltigen Resultate. Die junge Frau klagte über Heimweh, über Einsamkeit, über die harten Arbeiten, die sie nicht gewohnt wäre; sie überhäufte ihren Mann mit Vorwürfen, sie an ein solch unwirthliches Gestade gebracht zu haben. Herr von B. entschloß sich, wieder nach St. Louis zu gehen, und da von Neuem einen Erwerb zu suchen.

Die Stadt war damals noch mager mit Erwerbsquellen versehen und dem wählerischen, Anstoß nehmenden, mit der englischen Sprache unbekanntem jungen Adelligen gelang es auch bei diesem zweiten Versuche nicht, eine nach seiner Ansicht passende Stelle zu finden. Er blieb ohne Unterkommen und brodlos. Weinend hatte Luise sich nach und nach ihrer kleinen Schmucksachen entäußert, um mit deren

Erbs ihre Wirthshausrechnung zu bezahlen; trostlos sahen beide Gatten mit immer nagenden Sorgen jedem neuen Tage entgegen.

In dem Wirthshause, in dem sie logirten, war auch ein Herr Müller eingelehrt, ein aufgeweckter, fröhlicher Lebemensch aus Neu-Orleans, wo er ein einträgliches Geschäft als Juwelier betrieb. Er war jetzt auf einer Handelsreise begriffen. Von oberflächlichem Character und zu nicht allzu strengen Grundsätzen erzogen, trank er ohne Bedenken aus dem schäumenden Kelche der Lust, ohne sich viel um den Bodensatz darin zu kümmern, und nahm das Leben und seine Schicksale auf die leichte Schulter. Die junge Frau gefiel ihm und ihre Traxer erregte seine Theilnahme. Er suchte sich ihrem schwermüthigen Manne zu nähern und es gelang ihm, ihn durch lustige Conversation aufzuheitern. Er lud ihn wiederholt zu einer Partie Billard ein und tractirte ihn an der Bar mit manchem erquickenden, stärkenden Trunk.

Julius von B. fing wieder an, wohlgenüthig dreinzuschauen, und als Müller ihm auf die schonendste, zarteste Weise sogar Geld anbot, um seiner augenblicklichen Verlegenheit abzuhehlen, führte er diesen freudenerfüllt zu seiner Gattin und stellte ihn als den rettenden Freund in der Noth vor. Müller war in der heitersten Laune und versprach dem dankbaren Paare, sich auf das Umsichtigste für ihr Fortkommen bemühen zu wollen.

Müller war nun täglicher Gast auf dem Zimmer der Eheleute, besprach mit ihnen die Pläne der Zukunft und wußte stets etwas Erheiterndes, Ermuthigendes mitzutheilen. Sein Aufenthalt zu St. Louis war bald zu Ende. Er mußte noch weitere Ausflüge nach andern Staaten des Westens machen. Bei seiner Rückkehr, sagte er, würde er sich freuen, ihnen wieder zu begegnen und von ihrem Wohlergehen zu vernehmen. „Damit Sie meiner auch gedenken und mich nicht alzubald vergessen, ersuche ich Sie, diese Broche zu tragen und sich damit zu schmücken.“
(Fortsetzung folgt.)

R ä t h s e l.

Der Baukunst Schöpfung sind die Beiden,
Es wird der Künstler Winkel meiden,
Will schaffen er, was sie dir nennen,
Das vom Quadrate streng zu trennen,
In Tempeln, Hallen und Moscheen,
Wird es dein Auge sich ersehen:
Und wie häufig in dem stolzen Rom,
Gewahrst du's auch in anderem Dom.
Von manchen Thürmen wird's getragen,
Die minder nicht ihr Stündlein schlagen.
Siehst an der Tafel oft es prangen,
Bald hingestellt bald hingehangen;
Es dienet dann zum Schein,
Und leistet nichts allein.

Z —

Auflösung des Räthfels in No. 81: F r a c h t b r i e f.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Lucia von Lammermoor.** Große Oper in 3 Akten.
Der Text ist in der v. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr. zu haben.
Morgen Sonntag: **Yelva.** Melodrama in 2 Akten. Hierauf: **Das Lied von der Glocke.** Gedicht von Schiller mit lebenden Bildern.

Mainz, 11. April. Auf dem heutigen Fruchtmarkt stellten sich die Preise bei kleinerer Zufuhr ziemlich wie das letztenmal und wurde bezahlt: Weizen (200 Pfd.) 13 fl. 30 fr. bis 14 fl., Korn (180 Pfd.) 10 fl. 15—30 fr., Gerste (160 Pfd.) 7 fl. 10—30 fr. Im Großhandel durch niedrige Notirungen aus Frankreich und Ungarn etwas billiger, und sehr wenig Handel.

Gold-Course. Frankfurt, 10. April.

Pistolen	9 fl. 38½—37½ fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 56½—55½ fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 44 — 43 "	Dulaten	5 " 32½—31½ "
20 Frsch. Stücke	9 " 21 — 20 "	Engl. Sovereigns	11 " 48 — 44 "

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 87) 12. April 1862.

Schützenverein.

Die Schießübungen für dieses Jahr finden statt:

an jedem Sonntage des Morgens von 6 bis 9 Uhr
und des Nachmittags von 3 bis 6 Uhr und an jedem
Mittwoche Nachmittags von 3 Uhr an.

Wiesbaden, den 9. April 1862.

415

Die Schützenmeister.

RESTAURATION ENGEL

Sonntag den 13. d. findet bei günstiger Witterung die **Eröffnung**
meiner **Gartenwirthschaft** statt; Nachmittags 4 Uhr **Concert.** 289

Gasthaus zum goldenen Lamm.

Heute Samstag den 12. April

Musik- & Gesang-Production,

ausgeführt von den

Geschwistern **Fries** mit Gesellschaft.

Anfang 8 Uhr.

4363

Weil Alles grünt und blüht so früh,

Sammelplatz

Soll uns ergötzen eine Wald-

parthie;

Drum erscheine jeder hübsch

präcis,

Denn es gibt 'ne gute Fries.

an's Saaler's Wieß.

4364

Maurerverein.

Montag den 14. April Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr findet bei Herrn Gastwirth Wild
in der Kirchgasse eine **Zusammenkunft** statt. Maurer, welche gesonnen
sind, dem Verein beizutreten, haben sich daselbst einzufinden.

Der Vorstand.

4365

Jeden Abend präcis 10 $\frac{1}{4}$ Uhr geht ein **Omnibus**
vom **Gurhause** aus nach **Castel** ab. 463

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich mein auf's reichhaltigste assortirtes Lager in



Sonnenschirmen,



worunter besonders eine schöne Auswahl

En-tous-cas

in allen Größen und den modernsten und geschmackvollsten Sorten von 2 fl. 20 Fr. an und höher; ferner alle Arten seidene, halbseidene und baumwollene Sonnenschirmchen. Sodann mache ich aufmerksam auf eine reiche Auswahl

Franzenschirmchen

von 2 fl. 30 Fr. bis 3 fl. 30 Fr. in den elegantesten und feinsten Sorten.

Regenschirme,

worunter seidene, halbseidene, baumwollene und Kinder-Regenschirme in schönster Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

Alle Art Reparaturen werden auf das Schnellste und Pünktlichste besorgt und die billigsten Preise zugesichert.

3247

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Ausgesetzt

eine große Partie Hut- u. Besatz-Bänder, Herrn-Halsbinden und Cravattes.

Zugleich empfehle ich mein auf's Neueste assortirtes Lager in Bändern, Blumen, Strohhüten, Federn, Nezen, Agramants, Knöpfen, Sammtband und Stücksammt zu Mantillen, zu den billigsten Preisen, unter Zusicherung reeller Bedienung.

P. P. Schupp,

4366

Bandhandlung, Webergasse 29.

Spiegel-Fabrik & Lager

von

J. Ph. Stein, Quintinsgasse 9 in Mainz,

unterhält fortwährend ein großes Lager Spiegelgläser und eingerahmter Spiegel mit acht vergoldeten Rahmen nebst den dazu passenden vergoldeten Tischchen mit Marmorplatten; ferner Spiegel mit Goldleistrahmen und mit polirten Holzrahmen zu auffallend billigen Preisen. 3692

Häuser-Verkauf.

Schön gelegene Landhäuser und rentable Geschäftshäuser in verschiedenen Stadttheilen sind zu verkaufen und werden gratis nachgewiesen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3561

Dr. Suin de Boutemard's **aromatische Zahn-Pasta**, ein anerkannt zweckmäßiges, aus geläuterten und vollkommen geeigneten Stoffen zusammengesetztes Präparat zur Cultivirung der Zähne und des Zahnfleisches, reinigt bei weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und benutzten Mittel, ohne auch nur im Geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, ertheilt sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische. — **Dr. Suin de Boutemard's Zahnseife** empfiehlt sich daher mit vollem Rechte als eines der nützlichsten und auch wohlfeilsten Cosmetiques = $\frac{1}{2}$ für mehrmonatlichen Gebrauch ausreichendes Päckchen kostet 21 fr., $\frac{1}{4}$ Päckchen 42 fr. = und befindet sich der **Alleinverkauf** für **Wiesbaden** fortgesetzt bei

A. Flocker, Webergasse 17. 99

Die rühmlichst bekannten
Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in **Cöln**,

Hof-Lieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,

welche sich als ein vortreffliches Hausmittel gegen trocknen Reiz- und Krampfhusten, Heiserkeit, Halsübel zc. bewährt, sind zu haben das ganze Packet zu **14 fr.**, das halbe Packet zu **7 fr.** bei

A. Querfeld, Langgasse. 4022

Wanzen-Tinctur.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir die Haupt-Niederlage unserer **Wanzen-Tinctur** dem Herrn **Anton Roth** in Wiesbaden (Goldgasse 9) überlassen haben, und bitten zugleich, denselben durch recht starke Abnahme zu erfreuen. Frankfurt a. M., im April 1862.

Georg Seeberger & Comp.

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige empfehle diese Tinctur in ganzen und halben Flaschen zur geneigten Abnahme. Eine so große Anpreisung, wie zwar manche derartige Mittel, bedarf diese Tinctur nicht, indem sich ihre vorzügliche Wirkung in Frankfurt sovielmals schon bewiesen hat.

4367

Anton Roth.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß mein Laden eintretender Feiertage wegen, **Montag** den 14. d. Abends um 6 Uhr geschlossen, und **Donnerstag** Morgen wieder geöffnet wird.
M. Wolf,
„Badhaus zur goldenen Krone.“

4368

K a l f.

Von heute an täglich frisch gebrannter Kalk, die Bütte zu 200 Pfund für **1 Gulden 6 Kreuzer** bei **J. Zintgraff.** 4369

Verkauf von weissen und rothen Weinen

von

4017

J. B. Hartmann, Weinhandlung und Hôtel

In Flaschen geacht und jede Sorte mit besonderem Siegel und Etiquette versehen.

in Wiesbaden,
Mühlgasse No. 3.

Für die Flasche sind 6 fr. zu deponiren, welche gegen Rückgabe derselben wieder zurückerstattet werden.

Weisse Weine.

Die geachtete Flasche.

1858r Guntersblumer, eig- nes Wachsthum . . .	28 fr.
1859r Gattenheimer . . .	42 "
1858r Guntersblumer Ausl. eignes Wachsthum . . .	48 "
1857r Hochheimer . . .	1 fl. — "
1857r Liebfrauenmilch $\frac{3}{4}$ Litre . . .	1 " 12 "
1857r Raenthaler $\frac{3}{4}$ Litre	1 " 24 "
1858r Neroberger aus der Herzogl. Kellerei	1 " 30 "
1858r Rüdesheimerberg $\frac{3}{4}$ Litre . . .	1 " 45 "
1858r Steinberger aus der Herzogl. Kellerei $\frac{3}{4}$ Litre	2 " 12 "

1857r Johannisberger

$\frac{3}{4}$ Litre 3 fl. — fr.

Rothe Weine.

1858r Oberingelheimer	44 fr.
1857r Aßmannshäuser $\frac{3}{4}$ Litre	1 fl. 30 "
1857r Bordeaux medoc	1 " 12 "
" " St. Julien	1 " 45 "
" " Château Lafitte	3 " 30 "

In kleineren oder größeren Gebinden billiger.

Moussirender Rheinwein

1te Sorte 1 fl. 45 fr., 2te Sorte
1 fl. 30 fr., 3te Sorte 1 fl. 15 fr.

Zugleich verbinde ich hiermit die ergebene Anzeige, daß das Haus Boom & Comp. in Avize (Marne), Lieferanten mehrerer Höfe, den Verkauf ihrer rühmlichst bekannten echten **Champagner-Weine** mir in der Art überlassen, daß ich dieselben gerade so erlassen kann, wie wenn sie vom Haus selbst bezogen werden.

Verzenay die Flasche 2 fl. 42 fr.

La Perle de Champagne 3 fl. 12 fr.

Table d'hôte um 1 Uhr à Person 48 fr.

Für Kranke

halte ich meine **Weine** wie folgt bestens empfohlen:

Gelsenheimer	— fl. 48 fr.
$\frac{3}{4}$ Litre Raenthaler	1 " — "
$\frac{3}{4}$ " Neroberger aus der Herzl. Kellerei	1 " 30 "
$\frac{3}{4}$ Litre Steinberger aus d. Herzgl. Kellerei	1 " 45 "
$\frac{3}{4}$ Litre Marcobrunner aus d. Herzgl. Kellerei	2 " — "

$\frac{3}{4}$ Litre Oberingelheimer	— fl. 48 fr.
Aßmannshäuser	1 " 12 "
Bordeaux	1 " 12 "
St. Julien	1 " 30 "
Hochheimer Mouffeuse $\frac{1}{2}$ Flasche 2 fl., $\frac{1}{2}$ Flasche 1 fl.	
Champagner von ver- schiedenen Häusern	3 fl.

Jede Flasche ist mit Siegel und Etiquette versehen. Für die Flasche von Weiß-Weinen sind 6 fr. zu deponiren, welche wieder zurück erstattet werden.

Friedrich Wetz,

Restaurateur, Casino,

Friedrichstraße No. 16.

Maiwein-Syrop

von **C. A. v. Metternich** in **Mainz**.

Für Wirthe und Consumenten!

Bermitteltst dieses aus frischen Kräutern bereiteten Syrops kann man, ohne jede weitere Zuthat von Zucker oder Kräutern, einen vorzüglichen **Maiwein** bereiten.

Die große Flasche 1 fl. 30 kr.,
die halbe " 48 "

empfehl
4370

Carl Warnecke,
Langgasse 11, der Polizei gegenüber.

Osterggegenstände

empfehl

H. Wenz, Conditior

3976

untere Webergasse.

Vorzügliche Bierhefe

in der Bierbrauerei zum weißen Lamm auf dem Markte.

4371

Laberdan,

1862r, und **Holl. Häringe**, auch marinirt, sind im Gasthause zur weißen Taube, Neugasse, zu billigem Preise zu haben.

4372



Wiesbaden
auf dem Marktplat.

In der großen mit 150 Gasflammen erleuchteten Bude ist täglich von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen:

F. Bayer's

grosses Panorama.

Ferner habe ich in der Bude neben meinem Panorama zur Schau aufgestellt das in diesem Genre so sehr beliebte

Stereosopen-Cabinet.

Um geneigten zahlreichen Zuspruch
bittet

4307



Gold-Aufsteckkämme

in großer Auswahl zu billigen Preisen sind zu haben bei

1735

Carl Bonacina, neue Colonnade 34-37.

Tapeten-Lager.

Zur gefälligen Abnahme empfehlen wir unser Lager in Tapeten und Borden, welches wir für kommende Saison mit den neuesten und geschmackvollsten Dessins in großer Auswahl von den einfachsten naturell bis zu den elegantesten Paneaus ergänzt haben, nebst Fenster-Nouleaux von 54 kr. bis zu 7 fl. per Stück.

C. Leyendecker & Comp.,

269

7 große Burgstraße 7.

Die Niederlage der Luxemburger Tricot-Fabrik
bei

G. L. Neuendorff, Badhaus zum Engel,

ist für gegenwärtige Saison mit:

seidenen, wollenen und baumwollenen

Unterkleidern, als Unterhosen, Unterjacken, Unterröcken, Leibbinden, Antewärmer &c. vollständig fortirt und können die Artikel dieser Fabrik als die angenehmsten für die Gesundheit und vortheilhaftesten für die Wasche bestens empfohlen werden.

4018

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß eine Partie Damensommermäntel und Mantillen nach der neuesten Mode und in größter Auswahl eingetroffen ist.

Biebrich.

Gebrüder Haas.

4270

Franz Hornick,

Kleiderfabrikant in Mainz

(Ecke des Speisemarktes und der Mailandsgasse),

empfiehlt einem hochgeehrten Publikum zur bevorstehenden Saison sein auf's vollständigste assortirtes Lager selbstgefertigter Herren-, Knaben- und Confirmanden-Anzüge aus ordinären bis zu den feinsten Stoffen, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

3321

Für Confirmanden!

Fertige und nach Maaß gearbeitete Confirmanden-Anzüge sind für 20 fl. zu haben bei

W. Hack, Webergasse 5. 2418



Zu verkaufen Michelsberg I

Küchen- und Kleiderschränke, Kommode und Bettstellen, Spiegel und Leberkoffer, sowie Rohr- und Strohstühle (neu und schön) erstere à 2 fl. und letztere 2 fl. 10 kr.

3874

Geschmiedete Bügeleisenstäbe in allen Größen billigst bei

3245

Fr. Knauer, Neugasse No. 9.

Muhrkohlen,

Fettschrot und Magerschrot direct aus dem Schiffe bei

443

J. K. Lombach.

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung Oberwebergasse No. 34 verlassen und jetzt gegenüber No. 33 wohne.
Chr. Ernst, Schuhmacher. 4089

Ich mache meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und eine andere bei Herrn Kaufmann **Kadefsch** in der Friedrichstraße bezogen habe, und bringe in Erinnerung, daß alle Arten von Reparaturen auf's Schnellste besorgt werden.
P. Oswald, Schuhmacher, Friedrichstraße 28. 4088

Laden-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich meinen Laden aus dem Schützenhof bei Hrn. **Käsebier, Metzgergasse No. 28,** verlegt habe und bitte, ihr Wohlwollen mir auch hierher folgen zu lassen.
Adam Eichhorn, Hof-Korbmacher. 4337

Steingasse 4

werden Rohr- und Strohstühle zum Flechten angenommen. 1965

Eine Partie gebrauchte **Schulbücher** der Handels- und Gewerbeschule, geogr. **Karten-Netze**, ein kleines **Reißzeug** &c. werden billigt abgegeben. Näheres in der Exped. 4373

Ein **Piano** (kurzer Flügel), guterhalten, eine **Bettstelle, Kanape, Tisch, Kinderbettstelle** sind Emsierstraße 17 billig zu verkaufen. 4374

Eine 2schläfige massiv nußbaumene polirte **Bettstelle**, 1 ditto **Nachtisch**, eine tannene 1schläfige **Bettstelle** und 4 gepolsterte **Stühle** sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Köderstraße 26, Parterre. 4375

Champagnerflaschen werden gekauft Marktstraße 24. 4376

Eine **Kanalwaage** zu verkaufen Geisbergweg 20. 4377

Schachtstraße 7 im Hinterhaus steht ein neues geschmiedetes **Bügeleisen** zu verkaufen. 4378

Heidenberg 21 ist eine schön schlagende **Amsel** zu verkaufen. 4379

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten diene statt besonderer Anzeige die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen, unsere liebe Tochter, **Franziska Weisiegel**, nach langen Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 6 Uhr vom Leichenhause aus statt. 4380

Allen Denen, welche unsern nun in Gott ruhenden Bruder und Onkel, den Portier **Heistelis**, zu seiner Ruhestätte begleiteten, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. 4381

Gestern Mittag um 2¼ Uhr starb unser ältestes Kind, unsere geliebte Tochter **Therese**, nach kaum zurückgelegtem 15. Lebensjahre, an den Folgen eines heftig ergreifenden Lungenleidens und nur nach viertägigem, höchst schmerzlichen Krankenlager. Wir bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 11. April 1862.

Wilhelm Schleim und Frau.

Die Beerdigung findet statt Sonntag Nachmittag um halb 6 Uhr vom Sterbehause, Oberwebergasse 49. 4382

Evang. Kirche.

Palmsonntag.

Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Naumann.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8¾ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.
Missionsstunde von 5—6 Uhr.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Naumann.

Katholische Kirche.

Palmsonntag.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe 7 Uhr. Hochamt, vor demselben Palmenweihe, 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Werktag: Montag, Dienstag und Mittwoch heil. Messen um 6, 7 u. 9 Uhr. An denselben Tagen Morgens um 6 Uhr und Abends um 5 Uhr Beichte.

Tägliche Posten vom 1. April.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 7½, 10 u. Nach. 1½, 4½, 7½, 10 u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 5½ Uhr. Morgens 11½ Uhr.

Nachm. 3 u. 5 Uhr. Mittags 12½, Abds. 9½ u.

Nassau (Eilwagen).

Abends 11 Uhr. Nachm. 5 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 11 Uhr. Nachmittags 5 Uhr.

Rüdesheim, Lahnstein, Nassau (Eisenbahn).

Morg. 7 } Brief- u. Morg. 10½ } Brief- u.

Nachm. 4³⁰ } Fahrpost. Nachm. 7⁵⁵ } Fahrpost.

Morg. 11²⁰ Briefpost. Nachm. 2³ Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 2 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstag.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr

Nachm. 2 Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Nachm. 2 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8²⁰, 10³⁵.

(11⁴⁰ Extrazug nach Mainz.)

Nachmittags 2²⁰, 3¹⁵, 5³⁵, 6⁵, 8¹⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 1¹², 2⁵⁵, 4²⁵, 7⁴⁰, 10⁵.

(5²⁰ Schnellzug von Frankfurt.)

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7, 11²⁰ bis Nassau.

Nachmittags 2⁴⁰ bis Rüdesheim, 4⁴⁰ bis Nassau, 8¹⁵ bis Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8² von Rüdesheim, 10¹⁰ von Nassau.

Nachmittags 2³ von Nassau, 5⁵⁰ von Rüdesheim, 7⁵⁵ von Nassau.

Die Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Dingerbrück der Rhein-Lahn-Bahn wird mittelst Dampfboote bewerkstelligt.